

ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. **55811602** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5 J x 16 H2 Typ 01650
Hersteller O.Z. Spa

Seite 1 von 7

Auftraggeber O.Z. Spa
Via Brocchi, 22
I-36061 Bassano del Grappa(VI)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Modell Hydra
Typ 01650
Radgröße 7.5 J x 16 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
201	01650201 / L-Ø65.06	5/108/65,1	40	605	2025

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 45334
Herstellerzeichen OZ
Radtyp und Ausführung 01650 201
Radgröße 7.5 J x 16 H2
Einpresstiefe ET 40
Giessereikennzeichen -
Herkunftsmerkmal Made in Italy
Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Gesamtlänge (mm)
S01	Spezialschraube Typ B48 M12x1,5	Kegel 60°	100	55,2

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Palatina (Gutachten Nr. 55811602) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Opel
Saab

Spurverbreiterung innerhalb 2%

ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. **55811602** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7.5 J x 16 H2 Typ 01650
O.Z. Spa

Seite 2 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Opel Astra T98, T98/NB e1*97/27,98/14* 0086, 0101*..	55-108	195/50R16	R37 T83 T84	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 Flh K56 Sth V16 S01
	55-108	205/45R16	R37 T83 T87	
	55-141	205/50R16	K02 K07 K08 R35 T86	
	55-141	205/50R16	K02 K07 K08 M+S R09 T86	
	55-141	215/45R16	K02 K07 K08 T85 T86	
	55-141	225/45R16	K02 K07 K08	
Opel Astra T98C e1*98/14*0132*.. - Coupé, Cabrio	74-108	195/50R16	M24 R37	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 Cbo Cpe K56 V16 S01
	74-108	205/45R16	K02 K07 K08 R37	
	74-141	205/50R16	K05 K07 K08 K42 R35	
	74-141	215/45R16	K05 K42 K49 K50	
	74-141	225/40R16	K01 K05 K42 K49 K50	
	74-141	225/45R16	K01 K42 K45 K49 K50	
Opel Astra Car. T98/Kombi e1*97/27, 98/14*0087*..	55-108	195/50R16	M24 R37 T83 T84	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 Car V16 S01
	55-108	205/45R16	R37 T83 T87	
	55-108	205/50R16	A01 K02 K07 K08 R35 T86	
	55-108	215/45R16	A01 K02 K07 K08 T85 T86	
	55-108	225/45R16	A01 K02 K07 K08	
Opel Calibra Calibra A F406	125-150	195/50R16	M24 T83 T84	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 R21 V16 S01
	125-150	205/45R16	T83	
	125-150	205/50R16	A01 K01 K02 K07	
	125-150	215/45R16	A01 K01 K02 K07	
	125-150	225/40R16	A01 K02 K05 K08 K49	
	125-150	225/45R16	A01 K06 K08 K42 R03	
Opel Omega V94, Omega-B G684, e1*96/79, 98/14*0077*..	74-160	205/55R16	R37 R70	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 L01 S01
Opel Omega V94/K.,Omega-B-Car G685, e1*96/79, 98/14*0078*.. - Caravan, Kombi	74-160	205/55R16	121 R37 R70	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 L01 S01
Opel Vectra Vectra A E947/1	125	195/50R16	T83	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 R21 V16 S01
	125	205/45R16	A01 K07 T83	
	125	205/50R16	A01 K01 K02 K07	
	125	225/45R16	A01 K02 K05 K08 K49	
Opel Vectra Vectra A-CC E948/1	125	195/50R16	T83	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 R21 V16 S01
	125	205/45R16	A01 K07 T83	
	125	205/50R16	A01 K01 K02 K07	
	125	225/40R16	A01 K02 K05 K08 K49	
Opel Vectra Vectra A-X E951/1	150	195/50R16	T83	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 R21 V16 S01
	150	205/45R16	A01 K07 T83	
	150	205/50R16	A01 K01 K02 K07	
	150	225/40R16	A01 K02 K05 K08 K49	

ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. **55811602** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7.5 J x 16 H2 Typ 01650
O.Z. Spa

Seite 3 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Opel Vectra B J96 e1*93/81, 95/54, 98/14*0030*..	55-125	205/50R16	K02 K07 K08 K11 T86	A01 A02 A04
	55-125	205/55R16	K02 K07 K08 K11	A05 A08 A09
	55-125	225/45R16	K02 K08 K49 K56	A12 A14 A21
	55-125	225/50R16	K08 K42 K49 K56	K01 K05 V16 S01
Opel Vectra B J96/Kombi e1*95/54, 98/14*0044*..	55-125	205/50R16	K02 K07 K08 K11 T86 T87	A01 A02 A04
	55-125	205/55R16	K02 K07 K08 K11	A05 A08 A09
	55-125	225/45R16	K02 K08 K49 K56	A12 A14 A21
	55-125	225/50R16	K08 K42 K49 K56	K01 K05 V16 S01
Opel Vectra-C Vectra/Lim e1*98/14*0187*..	74-108	215/55R16		A02 A04 A05
	74-92	205/55R16	R37	A08 A09 A12
	74-92	215/50R16	R37	A14 A21 Lim
	74-92	225/50R16	R03	V16 S01
Saab 9-5 YS3E e11*96/27*0073*..	169,184	205/55R16	K02 K11 M+S R09 T88 T89 T91	A01 A02 A04
	88-147	205/55R16	K02 K11 R37 T88 T89 T91	A05 A08 A09
	88-184	215/55R16	K02 K07 K08 K11	A12 A14 A21
	88-184	225/50R16	K02 K07 K08 K11	B03 V16 S01
Saab 900 900/II G511	96-136	205/50R16		A01 A02 A04
	96-136	225/45R16		A05 A08 A09 A12 A14 A21 K02 K08 K56 V16 S01
Saab 900 900/II Cabrio G783	96-136	205/50R16		A01 A02 A04
	96-136	225/45R16		A05 A08 A09 A12 A14 A21 K02 K08 K56 V16 S01
Saab 900, Saab 9-3 YS3D e4*95/54*0012*.., e4*98/14*0012*..	169	205/50R16	M+S T86	A01 A02 A04
	85-151	205/50R16	T86	A05 A08 A09
	85-151	225/45R16		A12 A14 A21 K02 K07 K08 K56 V16 S01

Auflagen und Hinweise

121 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1210 kg.

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. **55811602** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7.5 J x 16 H2 Typ 01650
O.Z. Spa

Seite 4 von 7

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Touring,...).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3- türig und 5- türig).

K01 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. **55811602** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.5 J x 16 H2 Typ 01650
O.Z. Spa

Seite 5 von 7

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K06 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L01 Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

M24 Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller	Sommerprofil bzw. Geschw.-Kat.	Winterprofil bzw. Geschw.-Kat.
Bridgestone	RE 71	--
Continental	CSC	--
Dunlop	SP 8000	--
Goodyear	Eagle NCT 3	--
Pirelli	P 6000	W 210 Asimmetrico
Yokohama	AV1-50i , A 008	--

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 195/50R16 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 7,5 J x 16 H2 montierbar sind.

ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. **55811602** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7.5 J x 16 H2 Typ 01650
O.Z. Spa

Seite 6 von 7

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

R35 Sofern bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, sollten die vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifen verwendet werden.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (Spezialschraube zur Lochkreisreduzierung Typ B48)verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T86 Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. **55811602** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7.5 J x 16 H2 Typ 01650
O.Z. Spa

Seite 7 von 7

V16 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R16	215/35R16
Nr. 2	195/45R16	215/40R16, 225/40R16
Nr. 3	205/45R16	225/40R16
Nr. 4	205/50R16	225/45R16
Nr. 5	205/55R16	225/50R16, 245/45R16
Nr. 6	215/40R16	225/40R16, 245/35R16
Nr. 7	215/50R16	245/45R16
Nr. 8	215/55R16	235/50R16

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juni 2002.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 29.Juli 2002



Pohl

00042407.DOC